

Protokoll der 57. Sitzung des Bundesvorstandes

Link zum: [Protokoll der 56. Sitzung des Bundesvorstandes](#)

Link zum: [Protokoll der 55. Sitzung des Bundesvorstandes](#)

Link zum: [Protokoll der 54. Sitzung des Bundesvorstandes](#)

Link zum: [Protokoll der 53. Sitzung des Bundesvorstandes](#) [nicht beschlussfähig]

Link zum: [Protokolle aller Sitzungen des Bundesvorstandes](#)

Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz am Donnerstag, **03.05.2018**, pünktlich um 19.30 Uhr unter Tel. 030/63417989 im Raum / PIN 5718

Teilnehmer

Vorstand	Funktion	anwesend	abwesend
Carl-Richard Klütsch	Vorsitzender, LV Berlin	X	
Iris Hollweg	Stellv. Vorsitzende, LV Hessen	X	
Meinolf Heufken-Jaekel	Schatzmeister		entschuldigt
Gerhard Wagner	stellv. Schatzmeister		X
Uschi Bauer	LV Baden-Württemberg	X	
Moritz Meisel	Für Bayern		entschuldigt
Matthias Neumann	LV Brandenburg	X	
Uwe Koch	LV Bremen	X	
Joachim Fiedler	LV Hamburg	X	
<i>vakant</i>	Für Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Alina Komar	Für Niedersachsen	X	
Sascha Schnelle	LV Nordrhein-Westfalen		X
Benjamin Pohl	LV Rheinland-Pfalz		X
Eugen Georg	LV Saarland		X
Eyk Henze	LV Sachsen		X
Petra Uhlmann	LV Sachsen-Anhalt		X
Jörg Chemnitz	LV Schleswig-Holstein		X
Susanne Schickschneit	LV Thüringen	X	
Anzahl: 17	Beschlussfähigkeit erreicht bei >=25% = 4,25 also mind. 5	Anzahl: 8	Anzahl: 9

Gäste:

1. Joachim W.
2. Verena
3. Marcel
4. Lars
5. Thomas E.

Tagesordnung

TOP 1 Formalia und Infos

TOP 2 Nächste Sitzung

TOP 3 Umlauf-/Präsidiumsbeschlüsse

TOP 4 Bericht des Präsidiums

TOP 5 Bericht der Bundesschatzmeister

TOP 6 Berichte aus den Landesverbänden

TOP 7 Bericht des Koordinationsteams

TOP 8 Antrag auf Beschlussfassung zum Abschluss eines Vertrages über einen Online Speicher

TOP 9 Treffen von Kleinparteien in München (28.04.18)

TOP 10 Gewährung eines Budget für den LV-Hessen

TOP 01 - Formalia und Infos

Das Protokoll führt Marcel Merle.

Joachim Winters eröffnet um 19:40 Uhr die Vorstandssitzung.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die nächste zu vergebende Beschlussnummer ist 168.

Die Tagesordnung ist wie vorgeschlagen genehmigt.

TOP 02 - Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Bundesvorstandes findet planmäßig am **Donnerstag, 17.05.2018, um 19.30 Uhr** statt. Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz unter Tel. 030 / 63417989 (= Einwahl per Tonfrequenz, alternative Einwahl per Spracherkennung unter Tel. 030 / 920 370 26) im Raum / PIN 5718.

TOP 03 - Umlauf-/Präsidiumsbeschlüsse

keine

TOP 04 - Bericht des Präsidiums

-

TOP 05 - Bericht der Bundesschatzmeister

Wir benötigen weiterhin Informationen aus den Landesverbänden!

Zum einen um eine vollständige Übersicht über unsere derzeitige finanzielle Lage herzustellen, um dann auch irgendwann einmal Beschluss Nr. 120 (wöchentliche Übersicht an die Landesschatzmeister*innen) umsetzen zu können.

Zum anderen steht so langsam der Rechenschaftsbericht 2017 an (Frist: 30.9.2018; muss allerdings vorher durch Wirtschafts- oder Buchprüfer geprüft und testiert werden). Im Rechenschaftsbericht der Gesamtpartei werden die Rechenschaftsberichte der Landesverbände zusammengefasst. Letztere sollten in den meisten Fällen recht kurz ausfallen (Beispiel Berlin u.a.: Keine Kasse, kein Konto, keine eigenen finanziellen Aktivitäten, Spendeneingang und Auszahlungen alles über Konto der Bundespartei, fertig). Wir wissen leider noch nicht genau, in welchen Landesverbänden das genauso gehandhabt wurde und in welchen nicht, da uns diesbezüglich noch Rückmeldungen fehlen. Konkret sieht es wie folgt aus:

BaWü	außerordentliche Klärung (siehe unten)
Bayern	erledigt, bzw. nur noch letzte Details zu klären
Berlin	erledigt, bzw. nur noch letzte Details zu klären
Brandenburg	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Bremen	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Hamburg	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Hessen	erledigt, bzw. nur noch letzte Details zu klären
MV	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail; da aktuell kein Vorstand existiert, haben wir den zurückgetretenen Vorstand entsprechend kontaktiert
Niedersachsen	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
NRW	unklar; angekündigtes Telefonat hat bis dato nicht stattgefunden
RLP	erledigt, bzw. nur noch letzte Details zu klären
Saarland	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail

Sachsen	erledigt, bzw. nur noch letzte Details zu klären
Sachsen-Anhalt	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Schleswig-Holstein	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail
Thüringen	unklar; keine Rückmeldung zu unserer letzten Mail

Die Landesvorsitzenden und Schatzmeister der orange markierten Bundesländer haben diesbezüglich heute noch einmal eine entsprechende Erinnerung erhalten, mit der Bitte um Terminvorschlag für ein gemeinsames Telefonat.

Mit BaWü befinden wir uns in einer außerordentlichen Klärung. Hintergrund ist im wesentlichen die Nutzung eigener Konten. Ohne diese Klärung in die heutige Bundesvorstandssitzung tragen zu wollen, möchten wir diesen Aufhänger aber gern nutzen, um aus unserer Sicht einige wesentliche Nachteile der Nutzung eigener Bankkonten in den Landesverbänden aufzuzeigen:

- 1) Rechnungslegung und Rechenschaft dezentral: Knowhow muss mehrfach aufgebaut werden; technische Komplexität in Sachen Buchhaltung steigt; dezentrale Belegverwaltung;
- 2) Im Rahmen des Zusammensammelns der Informationen prüfen wir derzeit ja auch auf Ordnungsmäßigkeit (Beschlusslage, Vorhandensein von Belegen etc). Diese Prüfung entfällt bei einer dezentralen Rechnungslegung im Wesentlichen. Die Risiken für die Bundespartei steigen.
- 3) Aufgrund (1) und (2): Kosten für Wirtschaftsprüfung steigen.
- 4) Kontoführungsgebühren
- 5) Risiken erhöhen sich. Falls es mal in einem Landesverband nicht so gut läuft (siehe MV), so muss dort trotzdem Rechenschaft abgelegt werden. Erfolgt das nicht, muss sich die Bundespartei ggf. von diesem Landesverband trennen. An dieser Stelle bewegen wir uns dann auch in rechtlich ungemütlichen Gewässern.
- 6) Insgesamt entspricht das also nicht unserer Idee, mit einer schlanken Parteistruktur so viele unserer Ressourcen wie möglich für das Thema Grundeinkommen statt für Selbstverwaltung einzusetzen.

Uns ist absolut bewusst, dass es in unserem Projekt Erfordernisse gab (Zeitnot, keine Strukturen der Zusammenarbeit und eine bis heute noch nicht wieder voll funktionsfähige Schatzmeisterei), die die Nutzung von eigenen Konten in den Landesverbänden nachvollziehbar machten. Mittlerweile haben wir zumindest soweit aufgeräumt und provisorische Prozesse geschaffen, sodass wir einen guten Überblick über unsere Finanzlage, insbesondere über die (ggf. zweckgebundenen) Spenden haben, Rechnungen schnell bezahlen und in Kürze auch Spendenbescheinigungen schnell ausstellen können. Vor diesem Hintergrund raten wir dringend davon ab, eigene Konten in den Landesverbänden zu führen. Bestehende Konten sollten demzufolge auf ihre Notwendigkeit überprüft werden.

Aussprache:

Uschi: BaWü wartet auf Geld

Marcel: Situation noch nicht geklärt, Fragen sind an BaWü kommuniziert

Verena: Kassenprüfung möglich?

Joachim W.: Bundesschatzmeister und Stellvertreter nicht anwesend

Marcel: Beschlussübersicht noch nicht vollständig.

Lars: Budgetübersicht / "Kassenstand" für Landesverbände?

Marcel: "Gutes Gefühl" / Gute Übersicht zur Finanzlage, aber leider noch keine Vollständigkeit

Personelle Verstärkung gesucht!

Viele wissen es bereits. Aufgrund beruflicher Veränderungen wird Marcel sein Engagement fürs Bündnis Grundeinkommen nach dem Bundesparteitag (d.h. ab dem 28.5.) auf ein Minimum reduzieren und dementsprechend auch seine Beauftragung in Sachen Bundesschatzmeisterei zurückgeben.

Wir suchen daher Ersatz, der möglichst zeitnah einsteigen kann. Möglichst zeitnah, da wir ein Arbeitstreffen planen, bei dem wir die aktuell provisorischen Prozesse in permanente überführen oder zumindest damit beginnen wollen. Da wäre es natürlich vorteilhaft, wenn diejenigen, die die Schatzmeisterei unterstützen wollen, bei diesem Treffen dabei wären.

TOP 06 - Berichte aus den Landesverbänden

LV-Hessen: Am 28.04.2018 hat der LV Hessen eine Aufstellungsversammlung für die LTW-Hessen abgehalten.

LV Brandenburg: Position bzgl. Gewerkschaften beziehen? Initiierung Projektteam wird geprüft.

Stimmungsbild: Würde der Bund das grundsätzlich unterstützen?

Vorstandsmitglieder

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 1

Gäste:

Ja: 4

Nein: 0

Enthaltung: 1

LV Baden-Württemberg: Am 3. Mai 2018 ist Peter Jakobeit, stellv. Landesvorsitzender BGE BaWü, zu Gast an der Universität Hohenheim/Stuttgart. - "Soziale Ungleichheit in Deutschland. Podiumsdiskussion anlässlich des 200. Geburtstags von Karl Marx: Moderiert von Axel Graser (SWR) diskutieren externe und interne wissenschaftliche Experten, ein Vertreter des Bündnis Grundeinkommen sowie Studierende der Universität Hohenheim über soziale Schief lagen und mögliche Lösungsansätze."

Diskussionsteilnehmer

Prof. Christoph Butterwegge, Universität zu Köln

Peter Jakobeit, Bündnis Grundeinkommen

Prof. Dr. Stephan Dabbert, Rektor der Universität Hohenheim

Prof. Regina Birner, Universität Hohenheim, Fakultät Agrarwissenschaften

Prof. Michael Schramm, Universität Hohenheim, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Prof. Beissinger, Universität Hohenheim, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Studierende der Universität Hohenheim, AStA

<https://bw.buendnis-grundeinkommen.de/2018/04/04/peter-jakobeit-bei-podiumsdiskussion-der-uni-hohenheim>

TOP 07 - Bericht des Koordinationsteams

Aktuell kein Koordinationsbedarf.

Personelle Verstärkung gesucht!

Viele wissen es bereits. Aufgrund beruflicher Veränderungen wird Marcel sein Engagement fürs Bündnis Grundeinkommen nach dem Bundesparteitag (d.h. ab dem 28.5.) auf ein Minimum reduzieren und dementsprechend auch seine Beauftragung in Sachen Infopostfach zurückgeben. Marcel bearbeitet das Infopostfach seit gut 15 Monaten allein. Daher braucht es hier nun Ersatz, am besten schon vor dem 28.5. zwecks Übergabe.

Aussprache:

Lars: Zeitaufwand?

Marcel: Derzeit 1h / Woche; vor der Wahl eher 2h / Tag

Joachim W.: Besondere Kenntnisse?

Marcel: Derzeit nicht.

TOP 08 - Antrag auf Beschlussfassung zum Abschluss eines Vertrages über einen Online Speicher [IT-Team]

Für die laufende Erstellung eines externen Backups der Daten des Bündnis Grundeinkommen wird ein Onlinespeicher benötigt.

Weitere Informationen: <https://www.hetzner.de/storage-box/bx10>

Antrag/Beschlussvorlage: Der Bundesvorstand beschließt den Abschluss eines Vertrages über einen Online Speicher (Produkt bx10) bei der Firma Hetzner Online GmbH in Verbindung mit monatlichen Kosten in Höhe von 3,45 € brutto bei Kündbarkeit mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende zu Lasten des IT-Budget. Umsetzungsverantwortlicher ist Ulrich Schmid.

Aussprache:

Alina: Alternative für gemeinsame Dokumentenverarbeitung?

Joachim: Backup-Lösung.

Thomas E.: Nein. (als Antwort auf Alina)

Abstimmung:

JA: 7
NEIN: 0
Enthaltung: 1

Der Antrag ist als 168. Beschluss einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 09 - Treffen von Kleinparteien in München (28.04.18)

Ohne unsere Beteiligung fand am 28.4. ein Treffen von Kleinparteien in München statt. Es wurde über konkrete Kooperationsmöglichkeiten, insbesondere über ein mögliches Parteienbündnis gesprochen. Das Protokoll liegt uns vor.

Es ist ein weiteres Treffen in Berlin vor dem 25.6. geplant. Da wir weiterhin im E-Mail-Verteiler sind, so auch das Protokoll erhalten haben und auch zu einer entsprechenden Google-Group eingeladen wurden, scheint eine Beteiligung unsererseits weiterhin möglich.

Die Frage ist: Wollen wir das?

Laut Protokoll anwesend waren:

Selbstbestimmungspartei (SBP), Die Violetten, die PARTEI, Eine-Welt-Partei, die Frauen, Bürger*innengutachtenpartei (BGP), Bergpartei/Überpartei, Demokratie in Bewegung (DiB), DiEM25, Familienpartei

Im E-Mail-Verteiler außerdem unter anderem:

Partei der Vernunft, Neue Liberale, Freie Wähler, Piraten, Humanwirtschaftspartei, Transhumane Partei, V³-Partei

Vom Bündnis Grundeinkommen:

info@buendnis-grundeinkommen, vorstand@buendnis-grundeinkommen, Susanne Schickschneit

Empfehlung: Gegen eine unverbindliche, nicht öffentliche Beteiligung spricht ja erstmal nichts. Wer weiß, was daraus wird. Sobald es dann konkrete Ergebnisse gibt, könnten wir via M&E-Prozess unsere Beteiligung diskutieren und ein Meinungsbild einholen.

Aussprache:

Uschi: Schade, dass wir uns nicht beteiligt haben?

Lars: Beteiligung erstmal gut. Haben wir Leute? Abhängig von Parteitagsbeschlüssen.

Uwe: Zu schwammig.

Alina: Jemanden beauftragen, dort hinzugehen um dann hier zu berichten und dann weiteres zu entscheiden

Joachim: Stimmt Alina zu.

Stimmungsbild: Soll sich jemand an dem nächsten Treffen beteiligen um dann hier zu berichten?

Vorstandsmitglieder:

Ja: 4
Nein: 0
Enthaltung: 4

Gäste:

Ja: 3
Nein: 0
Enthaltung: 2

Feedback:

Richard: Rundmail an Vorstand mit Informationen
Uwe: Erstmal Programme der Parteien anschauen
Thomas E.: Parteitag abwarten
Lars: Abwarten ja, aber trotzdem Kontakte pflegen / Präsenz zeigen
Joachim W.: Antrag für kommende Vorstandssitzung formulieren
Matthias: Parteitag abwarten
Uschi: Antrag für kommende Vorstandssitzung formulieren

TOP 10 - Gewährung eines Budgets für den Landesverband Hessen bezüglich der LTW Hessen i.H.v. € 500,- (Iris)

Der LV Hessen benötigt für diverse Wahlwerbemittel bezüglich der anstehenden Landtagswahl Hessen am 28.10.2018 ein Budget von 500,- €.

Aussprache:

Richard: Hinweis, dass es sich hier um ein Stimmungsbild handelt. Findet das Anliegen fair

Lars: Schließt sich an.

Matthias: Befangen, weil Brandenburg alles selbst finanziert hat; zweckgebundene Spenden sind dem LV noch nicht zugekommen.

Susanne: Kontostand?

Alina: Bis wann?

Iris: Dringend

Marcel: Budget wäre vorhanden

Uschi: Gleichberechtigung, daher Zustimmung. Wir brauchen aber Crowdfunding / Fundraising

Lars: Leute sind ziemlich spendenbereit, wenn sie wissen, wofür das Geld verwendet wird.

Stimmungsbild: Der Bundesvorstand befürwortet die Gewährung eines Budgets für den Landesverband Hessen bezüglich der LTW Hessen i.H.v. € 500,-

Vorstandsmitglieder:

Ja: 8
Nein: 0
Enthaltung: 0

Gäste:

Ja: 4
Nein: 0
Enthaltung: 1

TOP 11 - Verschiedenes

Uschi: Abendessen Sonntag sowie Essenseinschränkungen (vegan / vegetarisch / "Fleischer") müssten noch an JHB durchgeben; sowie Nachfragen wegen Freitag Mittagessen

Joachim: Hinweis zum Thema Nachzügler - Muss erstmal intern geklärt werden. Es gibt Stornos, es gibt Nachzügler, muss zusammengebracht werden. Einzelinitiativen (direkter Anruf bei JHB) nicht sinnvoll.

Richard: Schließt sich an.

Lars: Schließt sich an. Info an orga.bpt@buendnis-grundeinkommen.de

Lars: Newsletter?

Alina: Vorschlag. Mitte Mai zusammen mit Antragsbuch.

Uwe: Redebeiträge frontal oder aus der Gruppe?

Marcel: In Berlin letztes Jahr Mikro mitten im Raum

Lars: Kandidaturen?

Richard: Derzeit noch keine Kandidaturen. Aktuelle Schatzmeister werden nicht weiter zur Verfügung stehen.

Lars: Aufruf?

Alina: Mit in den Newsletter?

Uschi: Peinlich? Klingt nach betteln.

Alina: Positiv formulieren. Wünschen uns Leute die sich aktiv beteiligen und ggf. auch ein Amt übernehmen

Joachim W.: "Es liegen noch keine Kandidaturen vor"

Die Versammlungsleitung schließt die Sitzung um 20:59 Uhr.